

HYPO NOE Konzern mit deutlich ausgebautem Ergebnis im Jahr 2022

Highlights 2022

- Ergebnis vor Steuern um +13,6% auf EUR 61,6 Mio. gestiegen (2021: EUR 54,2 Mio.)
- Robuste Kernerträge als Basis: Zinsüberschuss und Provisionsergebnis - trotz forderndem Marktumfeld sowie Einmaleffekten - mit EUR 157,2 Mio. nahe dem Vorjahresergebnis (2021: EUR 159,2 Mio.)
- Lediglich geringer Anstieg des Verwaltungsaufwands (+1,2% vs. 2021) in einem zusehends inflationären Umfeld, CIR verbessert sich weiter auf 51,69% (2021: 52,14%)
- NPL-Quote zum 31.12.2022 mit 1,02% langfristig weiterhin auf niedrigem Niveau (31.12.2021: 0,85%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 118 bps der RWA
- Starke CET1-Quote von 20,52% zum 31.12.2022 (31.12.2021: 19,35 %)

Kernerträge anhaltend robust

Am 9. März 2023 berichtete der HYPO NOE Konzern seine Ergebnisse für das abgelaufene Jahr 2022. Nach EUR 54,2 Mio. im Jahr 2021 ist das **Ergebnis vor Steuern** in der Berichtsperiode um 13,6% auf EUR 61,6 Mio. gestiegen. Die **Kernerträge** konnten trotz fordernden Marktumfelds sowie negativer Einmaleffekte mit EUR 157,2 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden (2021: EUR 159,2 Mio.).

Der **Zinsüberschuss** stieg gegenüber 2021 um 1,3% auf EUR 142,1 Mio. an, während das **Provisionsergebnis** durch Einmaleffekte um EUR 3,8 Mio. gesunken ist. Der Anstieg des Verwaltungsaufwands konnte trotz einer merkbaren Erhöhung der Dotationen zum Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds sowie inflationsbedingter Kostensteigerungen dennoch mit einem Anstieg von lediglich 1,2% auf EUR 102,7 Mio. (2021: EUR 101,5 Mio.) in engen Grenzen gehalten werden.

„Auch angesichts eines von der Coronavirus-Pandemie über den Ukraine-Konflikt und den Lieferkettenproblemen bis hin zu den gestiegenen Preisen und den wirtschaftlichen Unsicherheiten höchst ereignisreichen Geschäftsjahres hat sich unser resilientes Geschäftsmodell einmal mehr ausgezeichnet. Mit beharrlicher Konzentration auf unsere Stärken ist eine neuerliche Ergebnissteigerung die erfreuliche Konsequenz unserer Strategie.“

Wolfgang Viehauser

Marktvorstand und Sprecher des Vorstandes

Die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** konnte erneut mit zuletzt 51,69% versus Vorjahr (2021: 52,14%) verbessert werden, während der **Nettogewinn** gegenüber 2021 von EUR 41,7 Mio. auf EUR 46,9 Mio. gesteigert werden konnte. Zu diesem erfreulichen Ergebnis trugen alle operativen Segmente bei, womit aus Ertragsicht die breit aufgestellte Vertriebsstrategie mit regionaler Fokussierung auf den Kernmarkt (Österreich und Deutschland) bestätigt wurde.

Fortführung umsichtiger Vorsorgepolitik

Das **Risikoergebnis (ECL)** schlug in der Berichtsperiode mit EUR -3,7 Mio. zu Buche (2021: EUR -10,7 Mio.), wobei gegenüber dem 31.12.2021 indirekte Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und Störungen der Lieferketten bei der Bildung von Risikovorsorgen zusätzlich berücksichtigt wurden. Die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) beliefen sich per Ende 2022 auf EUR 44,4 Mio., was in Relation zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) einen sehr soliden Wert von 118 Basispunkten darstellt (31.12.2021: EUR 51,7 Mio. bzw. 137 Basispunkte).

„Erfreulicherweise konnte vergangenes Jahr trotz fulminanter Rückkehr der Inflation ein unvermeidbarer Anstieg des Verwaltungsaufwands durch erfolgreiches Kostenmanagement gering gehalten werden. Ohne direkte Kreditengagements in Russland oder der Ukraine und damit weiterhin stabilen Risikokosten ergab sich angesichts höherer operativer Betriebserträge dadurch eine weitere Verbesserung der CIR auf 51,69 %.“

Udo Birkner

Marktfolgevorstand

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 20,52% (2021: 19,35%) aus. Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit weiterhin über Zielniveau und zum 31.12.2022 um knapp 8%-Punkte über der regulatorischen Mindestanforderung inkl. SREP.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** stieg 2022 auf 1,02 % (31.12.2021: 0,85%), befindet sich aber infolge des konsequenten Sanierungsmanagements sowie des risikoarmen Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierung langfristig betrachtet auf niedrigem Niveau. Die **NPL-Coverage-Ratio** lag zum 31.12.2022 mit 89,0% auf nahezu unverändert hohem Niveau (31.12.2021: 88,8%).

Erfolgreiches Refinanzierungsprogramm im Jahr 2022

Die Passivseite der Bilanz war zum 31.12.2022 durch verringerte **Finanziellen Verbindlichkeiten – AC** in Höhe von EUR 13,4 Mrd. (vs. 31.12.2021: EUR 14,9 Mrd.) geprägt, was auch auf die Inanspruchnahme einer ersten teilweisen Rückzahlungsmöglichkeit des TLTROs in Höhe von EUR 1,1 Mrd. im 4. Quartal 2022 zurückzuführen ist. Obwohl die **Kundeneinlagen** (exkl. TLTRO III) zum 31.12.2022 auf EUR 4,5 Mrd. zurückgingen (-8,7% vs. 31.12.2021), reduzierte sich ihr Anteil am gesamten Funding-Mix zum Quartalsende gegenüber begebenen

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Schuldverschreibungen lediglich um -2,0%-Punkte auf 36,2% (31.12.2021: 38.2%). Mit den drei im Verlauf des vergangenen Jahres begebenen Anleihen – einer grünen Senior Preferred sowie je einer hypothekarischen und öffentlichen Pfandbrief Benchmarkanleihe – konnte dank unverändert hoher Investorennachfrage das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2022 wie geplant umgesetzt werden.

Ausblick

Trotz der unvorhersehbaren neuen Herausforderungen (Ukraine-Konflikt, hohe Inflation) und damit verbunden über weite Strecken des Jahres 2022 von Unsicherheiten geprägten Rahmenbedingungen erwirtschaftete der HYPO NOE Konzern neuerlich ein solides Ergebnis. Einmal mehr hat sich das Geschäftsmodell mit Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen bewährt. In Anbetracht der unvermindert vorhandenen Unsicherheitsfaktoren, die sich auch in eher verhaltenen makroökonomischen Prognosen für Österreich und Deutschland, den Kernmärkten des HYPO NOE Konzerns widerspiegeln – wird auf dieser Grundlage erneut ein herausforderndes aber dennoch aufgrund des diversifizierten und zugleich konservativen Geschäftsmodells ein stabiles Geschäftsjahr 2023 erwartet.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem consequenten Ausbau digitaler Lösungen – allen voran im Hypothekarbereich – und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Der vollständige Jahresfinanzbericht 2022 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2021) und Gründungsdatum